

# Die Oberland-Rallye weist den Weg zur Deutschen Meisterschaft

Vor dem Start der Empfang im Forum der Kreissparkasse – Motorsport auch von der Wirtschaft geprägt – ADAC steht hinter dem Sport

**Peiting** – Die Bedeutung der ADAC-Bayern Rallye- Oberland für die heimische Umgebung machte die Obrigkeit bei einem Empfang im Forum der Kreissparkasse hoch über Peitings Hauptplatz deutlich, wo sich etwas später die Starterflagge zur 15. Auflage der attraktiven motorsportlichen Veranstaltung senkte. „Die Oberland weist den Weg für die Serie um die Deutsche Meisterschaft“, stellte Manfred Resch vom ADAC Gau Südbayern fest, „für unsere heimischen Besucher ist das eine Riesengeschichte.“

Resch sprach auch den Reiz einer Winterrallye an und das schwere Umfeld, in dem sich der Motorsport angesichts der Krise in der Autoindustrie bewegt. „Der Sport ist geprägt von der Wirtschaft, und die Krise wirkt sich auch auf die Veranstaltung aus“, erinnerte er an die Bedeutung der Sponsoren. „Ohne die



**Alles drehte sich um den Rallye-Sport** bei Manfred Resch vom ADAC, Rallyeleiter Robert Schedel und dem verantwortlichen Organisationsleiter Ludwig Diedl (von rechts) . . .

sind solcherlei Großeinsätze nicht möglich“, so Resch.

Auch der ADAC stehe ge-

rade in der schweren Zeit verstärkt hinter dem Sport und honoriere die großen Leistun-



**. . . und weiteren geladenen Gästen** beim Empfang im Forum der Kreissparkasse. Von Rechts Karl-Heinz Hoffmann und stellvertretender Rallyeleiter Hans Oberbauer. FOTOS: DF

gen, die von vielen Funktionäre und dem Veranstalter erbracht werden. „Deshalb

kann die Oberland auf dem gleichen Niveau wie bisher gefahren werden.“

Manfred Resch sprach auch die intensive Förderungen junger Talente an, die nur angesichts massiver Erhöhungen der Beiträge möglich seien. „Das ist die Aufgabe der Stiftung des Sports, die Mittel werden deshalb aufgestockt.“

Altenstadts Bürgermeister Albert Hadesbeck erinnerte an die gute Tradition der ADAC-Bayern Rallye-Oberland. „Die Veranstaltung ist immer bestens organisiert und wird von den Kommunen ohne Probleme genehmigt.“ Lobend sprach sich Altenstadts Rathaus-Chef über den Einsatz der Funktionäre und den 600 Helfern aus. „Die kümmern sich vor, während und nach der Veranstaltung vorbildlich um alles.“ Angeführt wird die Veranstaltung von Organisationsleiter Ludwig Dietl und Rallyeleiter Robert Schedel und Hans Oberbauer. df